



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Additiones oder gemaine Lehren für dise Wochen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880



Vierde Wochen.

Additiones oder gemeiner Vnder-
richt für die geistliche Übungen di-
ser Wochen.

Diese vierde vnd letzte Wochen oder Theil
der geistlichen Übungen hat für ihr Ziel
vnd End die vollkommne Lieb Gottes
vnd der Göttlichen Güteren / neben der Verach-
tung aller zeitlichen vnd zergänglichhen Sachen.
Daher sie billich mit dem dritten Weeg der Voll-
kommenheit / so da genennet wird *Via uniuersa*, das
ist / der Weeg der Vereinigung / verstehe mit
Gott vnd seinem H. Willen / übereinstimmet.

Dise Vereinigung stehet erstlich in dem Ver-
stand / daß nemblich solcher Gott ihme fürbilde /
vnd gleichsamb in sich exprimere oder eintrücke /
welches etlicher massen geschicht durch safftiges
vnd warhafftes Nachdencken / mittels dessen der
Mensch zur rechtschaffnen Erkandnuß Gottes
gelange / vnd also in sein lebhaftte Bildnuß gleich-
samb veruandelt werde / nach der Lehr des heiligen
Apostels 2. Cor. 3. v. 18. Zum anderen geschicht
dise Vereinigung in dem Willen / welcher ihm Ge-
walt anthut / sich selbst ganz verlaugnet / damit er
allein dem heiligsten Wolgefallen Gottes vnd

Pars V.

⌘

derd

dero höchsten Güte anhangen / vnd mit ihm gleichförmig werde. Zum dritten stehet diese Vereinigung in Gleichförmigkeit vnser Lebens vnd aller vnserer Sitten mit dem seeligsten Leben vnd annehmlichsten Sitten vnd Vollkommenheiten Gottes / nach dessen Willen / so wol in vnglück als glücklichen Sachen.

Nun weil dieses obgemelten Ziels vnd Ends ein vollkommenes Formular vnd Vorbild ist Christus der Herr in vnd nach seiner Verstand / als in welchem jetzt nichts mehr zeitliches oder zergängliches ist / sonder dessen Güter so wol des Leibs als der Seelen ganz himmlisch vnd Göttlich seyn; also so wird für die Materi diser Wochen recht vnd wol die Glory Christi in seiner Verstand vnd Aufahrt fürgeschriben; dardurch wir auch zugleich auß diesem Exempel vnser Königs / theils zum tapffern Streitt / als dessen End so glücklich; theils zur Verachtung aller zeitlichen Freuden / als die nichts seyn gegen diesen himmlischen; theils endlich zur Lieb der Göttlichen Güter / als die allen anderen vnendlich weit vorgehen / auffgemuntert werden.

Zu Erlangung aber obgesetzter drey Vereinigungen / nemlich vnser Verstands / vnser Willens / vnd vnserer Sitten wird gar verhilfflich seyn / da man betrachtet die Heilig- vnd Vollkommenheit Gottes / so wol in sich selbst / als in allen seinen Wercken / vnd sonderlich in der Liebe vnd Gutthaten / so er vns erweisen. Daher dann all diese Materi für diese Wochen in die gewöhnliche Übung

Übung oder Betrachtungen eingeführet mag werden. Auß welcher Erwegung endlich der Mensch zu aller Vollkommenheit / so man in disen Exercitijs oder Übungen suchet / kräftiglich geführet wird; vnd diß ist das Zihl vnd End diser Wochen / ja der ganzen Exercitien.

Die Form vnd Weiß zubetrachten die gloriwürdige Geheimnuß der Vrstand Christi ist fast ganz gleich den vorigen / wie in der Weiß das Leben Christi zubetrachten / zusehen. Als nemlich / beschauen die Personen / die Werck erwegen / die Wort anhören; Item bedencken / wie die Gottheit / die zur Zeit des Leydens Christi verborgen / sich in der Auferstehung sehen lassen. Es ist auch zuerwegen der Lust / Lieb / vnd Freundschaft / die der Herr den seinen erweist / da er sie in ihrer Traurigkeit vnd Inglauben auff vnder schidliche Weiß tröstet vnd stärcket.

Die Anmuthungen / so auß den Betrachtungen diser Wochen / vnd auß den drey obgesagten Vereinigungen entspringen: seynd 1. Ein geistliche innerliche herrliche Freud ab der Glory Christi / ab den Vollkommenheiten Gottes / ab seinen Wercken vnd Gutthaten. 2. Lob / Glückwünschung vnd Dancksagung. 3. Begird nach disen Göttlichen vnd himmlischen Gütteren. 4. Hoffnung derselben. 5. Verachtung alles zeitlichen irdischen Trosts / Freud vnd Ergöcklichkeit auß Vergleichung mit jenen Geistlichen vnd Himmlischen. 6. Liebe Gottes. 7. Vereinigung vnd Gleichförmigkeit mit Gott vnd seinem heiligen Willen.

8. Gedult vnd Starckmütigkeit in allen Widerwärtigkeiten auß Hoffnung so grosse Gütter dar durch bald zuerlangen. 9. Eyffer der Göttlichen Ehr. 10. Eyffer des Heyls der Seelen / damit sie diser Gütter auch thailhaftig werden / vnd also die Ehr Gottes in allen erweitert werde.

In gemein bey vnd in den Betrachtungen dieser Wochen / so ganz frölich / sollen in allem Freud vnd Trost / dem Geist nach / gesucht werden. Daher soll ich alsbald nach dem Schlass mein Herz vnd Gemüth ermuntern / vnd geistliche Frolockung erwecken; weiter soll man sich auch des hellen Himmels vnd des klaren Sonnenscheins nach Gelegenheit des Orths gebrauchen / wie auch ab anderer Creaturen oder Geschöpfen Schöne erlustigen; vnd anstatt der Bußwerck / mit mäßiger Refection oder Nahrung zufrieden seyn.

Für den achten Tag.

Erste Betrachtung.

Von der Verstand Christi.

Erster Punct.

Wahre zu Gemüth die grosse Begier / mit welcher die Jungfrau verlanger / daß ihr Sohn alsbald von Todten auferstehe. Sie ladete ihn darzu ein mit jenen liebreichen Worten des heiligen Davids / vnd sange immerdar : Erstehe / O mein Glory ! erstehe. Sie wendete zugleich ein